

Михаил Юрьевич Лермонтов,

## Mein Vaterland

*tradukita de N. N. 75*

Wohl hab' ich Liebe für mein Vaterland,  
 Doch Liebe eigner Art, die zu bemeistern  
 Nicht mehr vermag der prüfende Verstand.  
 Für Barbarei kann ich mich nicht begeistern,  
 Nicht in der Jetztzeit, nicht im Alterthum.  
 Ich liebe nicht den bluterkauften Ruhm,

...

Михаил Юрьевич  
 Лермонтов,

## La patrio

*tradukita de Konstantin Gusev*

Patrion amas mi, sed per la sento stranga!  
 Ne venkos ĝin prudento. Kaj ne gloro  
 Gajnita brave en la lukto sanga,  
 Nek de la paca viv fiero floro,  
 Nek de la oldaj tempoj mit' praava  
 Min provus vekoj al la revo rava.

...

Юрьевич Михаил Юрьевич Лермонтов,

## Родина

Люблю отчизну я, но странною любовью!  
 Не победит ее рассудок мой.  
 Ни слава, купленная кровью,  
 Ни полный гордого доверия покой,  
 Ни темной старины заветные преданья  
 Не шевелят во мне отрадного мечтанья.

...

Михаил Юрьевич Лермонтов,

## Mein Vaterland

*tradukita de Erich Weinert*

Ich liebe dieses Land, doch mit besonderer Liebe!  
 Vergebens nur erforscht sie mein Verstand.  
 Nicht Ruhm, vom Rauch der Opfer trübe,  
 noch satter Hochmut, nur, weil es mein Vaterland.  
 noch leerer Götzendienst um Überlieferungen -  
 davon hat nie mein Herz in Schwärmerei gesungen.

...

<p>Ich liebe nicht die stolze Zuversicht  Die sich auf Bajonette stützt — auch  nicht  Den Heilgenschein des Ruhms aus alten  Tagen,  Davon die Lieder melden und die Sagen.  Doch seh' ich gern, - weiß selbst nicht  recht warum -  Der endlos wüsten Steppen kaltes  Schweigen,  Wenn welk die Halme sich zur Erde nei-  gen  Und nichts erschallt als Zwitschern und  Gesumm.</p> <p>...</p>	<p>Sed amas mi, sen scii mem pro  kio,  Silentan vaston de la stepoj fri-  daj,  Inundon de l'riveroj jam senbri-  daj,  Senbordajn arbaregojn de Ru-  sio.  Mi amas laŭ la kampaj vojoj tri-  staj  Veturi ĉare tra la stepa foro,  Serĉante tremon de la fajroj di-  staj,  Vilaĝon kaj azilon por nokthoro.</p> <p>...</p>	<p>Но я люблю — за что, не знаю сам  —  Ее степей холодное молчанье,  Ее лесов безбрежных колыханье,  Разливы рек ее подобные морям;  Проселочным путем люблю  скакать в телеге  И, взором медленным пронзая  ночи тень,  Встречать по сторонам, вздыхая  о ночлеге,  Дрожащие огни печальных  деревень.</p> <p>...</p>	<p>Doch lieb ich es - warum? Ich weiß es  nicht! -  Ich liebe deiner Steppen kaltes Schwei-  gen.  der endlos weiten Wälder Wipfelneigen,  den Fluß, der frühlingwild aus seinen  Ufern bricht –  Auf einem Bauemkarrn zu poltern  durch die Weiten  tief in die Nacht zu senken mein Ge-  sicht,  wo mir herüberblinkt aus ruhnden Dun-  kelheiten  mit trübem Blick der Dörfer stilles  Licht;</p> <p>...</p>
--	---	---	---

<p>Gern hör' ich auch der Wälder nächtig Rauschen, Mag gern dem Wellgetös der Ströme lauschen, Wenn sie im Frühling eisesfrei umher Die Lande überschwemmen wie ein Meer. Ich lieb' es auch, durch Dorf und Feld zu jagen, Den Weg zu suchen durch das nächt'ge Dunkel, Wo Keiner Antwort giebt auf meine Fragen Als ferner Hütten zitterndes Gefunkel. Den Stoppelbrand der Felder seh' ich gerne, Die weißen Birken an der Flüsse Bor- den, Die Karawanenzüge aus der Ferne Der wandernden Nomadenhorden.</p> <p>...</p>	<p>Mi logas la fumet' maldolĉa De la falĉita grenkamparo, Sur la monteto - geo sorĉa: La blanka svelta betulparo. Kun ĝoj', por multaj nekonata, Mi vidas la draŝejon plenan, Orbrilon de la pajlo ĥata, Vesperon rosan kaj serenan. Kaj dum la festo kamparana Min ravas ĝis la horo tarda, Kun fajf' ebria akompana, La vilaĝana danco arda.</p> <p>...</p>	<p>Люблю дымок спаленной жнивы, В степи ночующий обоз, И на холме средь желтой нивы Чету белеющих берез. С отрадой многим незнакомой Я вижу полное гумно, Избу, покрытую соломой, С резными ставнями окно; И в праздник, вечером росистым, Смотреть до полночи готов На пляску с топаньем и свистом Под говор пьяных мужичков.</p> <p>...</p>	<p>ich lieb den Rauch der Stoppelbrände die dunkle Föhre nachts am Wald, im golden wogenden Gelände der Birken schimmernde Gestalt. Mit Wonne, die nur wenige kennen, seh ich die Bauernhütten klein, mit Stroh gedeckt, die vollen Tennen. der Fensterläden Schnitzerein in Lieb, in Feierabendkühle zu sitzen, wo die Jugend schwärmt und stampft und pfeift im Tanz- gewühle, und wo man singt und trinkt und lärmt.</p> <p>...</p>
--	---	---	--

Mit einer Freude die nicht Alle kennen,  
 Seh' ich im Herbst die korngefüllten  
 Tennen,  
 Das Bauernhaus mit strohbedecktem  
 Dache,  
 Geschnitzten Läden vor dem Fensterfa-  
 che.  
 Und sonntags gern in träumerischer  
 Ruh  
 Seh' ich dem Lärm betrunckner Bauern  
 zu,  
 Wenn stampfend sie im Tanz die Schrit-  
 te messen,  
 In Lust und Lärm der Woche Qual ver-  
 gessen.

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 75.*

*Arg-946-1906 (2013-12-11 22:08:27)*

*Tiu ĉi poem-traduko troviĝas en la poem-kolekto "" sub [http://gedichte.xbib.de/Lermontow\\_gedicht\\_026.+Mein+Vaterland.htm](http://gedichte.xbib.de/Lermontow_gedicht_026.+Mein+Vaterland.htm).*

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).*

*Arg-946-1905 (2013-12-10 13:10:07)*

*Tiun ĉi esperantigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la revuo "Moskvaj Novaĵoj", prov-numero en Esperanto de Aprilo 1989. Pri la tradukinto vidu la retejon [http://eo.wikipedia.org/wiki/Konstantin\\_Gusev](http://eo.wikipedia.org/wiki/Konstantin_Gusev).*

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27).*

*Arg-946-1902 (2013-12-10 18:54:55)*

*Pri la poeto vidu la retejon [http://eo.wikipedia.org/wiki/Михаил\\_Лермонтов](http://eo.wikipedia.org/wiki/Михаил_Лермонтов). La ruslingvan tekston de la poemo mi, Manfred Retzlaff, trovis en <http://www.sbornik-stihov.ru/lermontov326.html>.*

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

*Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)*

*Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.*